



St. Andreas Schule Baesweiler



Betreuungs - Konzept St. Andreasschule Loverich

Kunterbunt



in Loverich

Vorbemerkungen

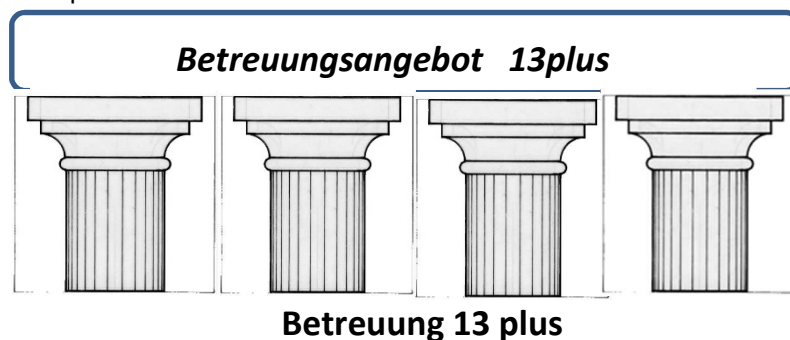
Zur Qualitätssteigerung der Betreuungsangebote wurden Änderungen hinsichtlich einer Optimierung des zeitlichen Angebotes und der Strukturierung der Hausaufgabenbetreuung erforderlich.

Pädagogisches Konzept

Wichtig ist, dass sich unsere Kinder in der Betreuung wohlfühlen und gerne zu uns kommen. Deshalb hat unsere Arbeit zu allererst das Wohl des einzelnen Kindes im Blick. Der Schwerpunkt innerhalb der Betreuung liegt also auf Sicht des Kindes und seinen Bedürfnissen.

Wir verstehen uns als verlässliche Begleiter des Kindes und berücksichtigen bei unserer Arbeit den individuellen Entwicklungsstand und die Lebenswirklichkeit unserer Kinder. Die pädagogische Grundhaltung ist geprägt von Wertschätzung und einem positiven Blick auf das Kind und seine Eigenart.

Unser Betreuungs-Konzept beruht auf vier Säulen:



Bewegung	Soziales Lernen	Kreativität	Lebendige Literatur
----------	--------------------	-------------	------------------------

Die offene Gruppen -Gestaltung in der Betreuung eignet sich besonders gut für die Aneignung sozialer Kompetenzen, denn sie erlaubt flexible Zusammenstellungen und eine Jahrgangsstufenmischung. Kinder unterschiedlichen Alters können so voneinander lernen, sich gegenseitig unterstützen und Freundschaften auch außerhalb ihres Klassenverbundes schließen. Sie lernen Rücksichtnahme gegenüber jüngeren Kindern und auch altersgemäße Verantwortung zu tragen.

Das Ziel unserer Betreuung ist, für Kinder eine verlässliche Betreuung zu bieten, die folgende Aspekte berücksichtigt:



- Betreuung bei den Hausaufgaben,
- Raum und Zeit für situationsorientiertes Spielen und Lernen,
- Weckung der Bewegungsfreude und Förderung von Bewegung,
- Einbezug aller Kinder,
- Förderung ihrer individuellen Persönlichkeitsentwicklung,
- Spielerischer Ausgleich zum Unterricht,
- Förderung von Selbstständigkeit,
- Förderung, Unterstützung und Anleitung zu sozialem Verhalten und Toleranz.

Raumkonzept

Unsere Betreuung findet in den Klassenräumen des ersten und zweiten Schuljahres und im Englischraum statt. Diese drei Räume können von allen zu betreuenden Kindern genutzt werden, um Hausaufgaben zu erledigen, zu Spielen oder Bastelangebote durchzuführen.

Der Lunch wird in der Küche im Kellergeschoss eingenommen.

Leider hat die Betreuung keinen eignen zusätzlichen Raum, da das Schulgebäude nicht mehr Räume zur Verfügung hat. Doch können wir Klassen und die Turnhalle nutzen.

Angebote

Die 3 Säulen unserer Betreuung - Bewegung, soziales Lernen und Kreativität - spiegeln sich in unseren Angeboten wieder.

Nach dem Motto „**Fit durch den Tag**“ führen wir täglich Bewegungspausen und Bewegungsspiele im Rahmen einer ganzheitlichen Gesundheitsförderung durch. Mit der Möglichkeit, die Turnhalle dienstags bis freitags nutzen zu können, bieten wir Aktivitäten zum Spielen und Toben an.

Zu den Merkmalen einer Betreuung gehören Möglichkeiten und Freiräume zum sozialen Lernen, für Selbstbildungsprozesse und für selbstbestimmte Aktivitäten. Ein angemessenes Gleichgewicht von Anspannung und Entspannung mit entsprechenden Ruhe- und Erholungsphasen und von Kindern frei gestaltbaren Zeiten sowie vielfältige Bewegungsanreize und –angebote sind dazu unabdingbar.

Durch das gemeinsame Spiel, ob Freispiel oder Gesellschaftsspiel, lernen die Kinder einen sozialen Umgang miteinander.

Zur Förderung der eigenen Kreativität und der Feinmotorik bieten wir stets unterschiedlich anspruchsvolle Bastelarbeiten an.

Hausaufgabenbetreuung

Die Betreuerinnen verstehen sich innerhalb der Hausaufgabenbetreuung als verlässliche „Helfer“ der Kinder in ihrem individuellen Lernprozess. Sie sorgen für eine entspannte Arbeitsatmosphäre in der die



Kinder selbstständig an ihren Hausaufgaben arbeiten können und bei Bedarf Impulse zur Problemlösung und Unterstützung erhalten.

Die Betreuerinnen gestalten die Rahmenbedingungen in der Hausaufgabenengruppe:

- Sie sorgen für Kontinuität (räumlich, zeitlich, organisatorisch, personenbezogen).
- Sie sorgen für einen ruhigen Arbeitsplatz.
- Sie gestalten eine entspannte Arbeitsatmosphäre.
- Sie legen Wert auf einen pünktlichen Beginn.
- Sie achten auf eine sinnvolle Zeitnutzung

Bei der Festlegung der Hausaufgabenzeiten sollen die Aktivitätsrhythmen der Kinder mit berücksichtigt werden. Oft setzt erst nach einer längeren Spiel- und Entspannungspause eine neue Phase der Konzentration ein.

Die zeitliche Struktur bei der Hausaufgabenbetreuung:

Klasse 1 geht **vor der Lunchzeit** in die Hausaufgabenbetreuung.

Die Klassen 2, 3 und 4 gehen **nach der Lunchzeit** in die Hausaufgabenbetreuung.

Die Hausaufgabenzeit für Klasse 1 und 2 beträgt 30 Minuten, für die Klassen 3 und 4 sind es 45 Minuten (vgl. Hausaufgabenerlass).

Im Zeitplan der **Betreuung 13plus** werden die Hausaufgaben nach dem Lunch erledigt. Es wird auf einen pünktlichen, gemeinsamen Beginn geachtet.

Leitfaden der Hausaufgabenbetreuung



Hausaufgabenbetreuung ist keine Nachhilfe!!! Die Betreuerinnen beaufsichtigen die Kinder bei der Arbeit und geben ihnen bei Bedarf kleine Hilfestellungen.



Sie achten bei der Erledigung der Hausaufgaben auf die **Einhaltung der Arbeitsruhe.**



Alle Kinder werden angehalten, die ihnen für die Erledigung der Hausaufgaben **zur Verfügung stehende Zeit vollständig auszunutzen.**



Hat ein Kind jedoch trotz Ermahnungen und Unterstützung seitens der Betreuerinnen seine Hausaufgaben während der Hausaufgabenzeit nicht geschafft (Trödeln, Träumen, Verweigern, Quasseln,...) werden die Eltern durch einen Eintrag im Hausaufgabenheft darüber informiert.



Innerhalb der Betreuungszeit hat Ihr Kind die Möglichkeit, die Hausaufgaben unter unserer Aufsicht anzufertigen, wobei unser Bestreben ist, jedes Kind individuell zu unterstützen. Dennoch ist es wichtig, dass Sie die Hausaufgaben auf Richtigkeit und Vollständigkeit nochmals mit Ihrem Kind zusammen überprüfen.

Da es manchen Kindern nicht immer leicht fällt, nach 6 Schulstunden die Hausaufgaben noch vollständig fertigzustellen, werden wir die Möglichkeit einräumen, die Hausaufgaben nur teilweise in der Betreuungszeit, d.h. entweder für Mathematik oder für Deutsch anzufertigen.

Nach einer kurzen Verschnaufpause fällt es diesen Kindern dann bestimmt leichter, zu Hause die restlichen Hausaufgaben zu erledigen.

Freispiel

Zu den Merkmalen einer Betreuung gehören Möglichkeiten und Freiräume zum sozialen Lernen, für Selbstbildungsprozesse und für selbstbestimmte Aktivitäten. Ein angemessenes Gleichgewicht von Anspannung und Entspannung mit entsprechenden Ruhe- und Erholungsphasen und von Kindern frei gestaltbaren Zeiten sowie vielfältige Bewegungsanreize und –angebote sind dazu unabdingbar.

Wer viel lernt, der braucht auch Freizeit!

Hier können die Kinder ihren eigenen Interessen und Fähigkeiten nachgehen und dabei ihre Spielpartner selbst wählen. Es gibt viele Möglichkeiten, die vorhandenen Spielmaterialien, Medien, Räume und das Gelände der Schule spielerisch zu nutzen. Die Betreuerinnen stehen als Ansprechpartner zur Verfügung, sorgen für Rahmenbedingungen, die die Phantasie der Kinder unterstützen und bieten altersgerechte Anregung. Sie greifen ins Geschehen ein, wenn es erforderlich ist, wenn Konflikte nicht selbständig gelöst werden können oder die Kinder um Unterstützung bitten.

Zeitlicher Rahmen der Betreuung

Da der Unterricht für die Kinder des 1. Schuljahres meistens um 11.45 Uhr endet, setzt nach der Hof-Pause um 12.00 Uhr die Betreuung der Kinder ein. Hier bieten sich freies Spiel, Gelegenheit zum Rückzug und die Hausaufgabenbetreuung der Klasse 1 an. Um 13.30 Uhr endet die 6. Unterrichtsstunde. Zu diesem Zeitpunkt sollen alle Kinder die Möglichkeit für einen gemeinsamen Lunch erhalten. Danach starten die zweite Phase der Hausaufgabenbetreuung für Kinder der 2., 3. und 4. Klassen. Anschließend haben die Kinder die Möglichkeit, am Bewegungsangebot oder an Kreativangeboten teilzunehmen oder frei zu spielen.

Die Betreuung endet um 15.30 Uhr.

Die Kinder dürfen um 15.30 Uhr die Schule eigenverantwortlich verlassen. Nach 15.30 Uhr haben die Betreuerinnen keine Aufsichtspflicht mehr. Die Eltern sind für die rechtzeitige Abholung und den Heimweg verantwortlich.



Lunchzeit

Da es uns aus räumlichen Gründen nicht möglich ist, ein warmes Mittagessen anzubieten, bitten wir die Eltern, ihrem Kind für die Mittagszeit ein Lunchpaket zuzubereiten. Jedes Betreuungskind, das bis 15.30 Uhr betreut wird, bekommt von uns zwei auslaufsichere Frischhaltedosen für das Lunchpaket, das Sie Ihrem Kind mitgeben.

Die Ausgabe des Lunchpaketes wird von den Betreuerinnen geregelt – evtl. mit Unterstützung einer Küchenkraft. Dabei besteht auch die Möglichkeit, mit Hilfe der zur Verfügung stehenden Mikrowellen, ein Essen aufzuwärmen.

Ferienbetreuung

Eine Ferienbetreuung können wir aus Kostengründen nicht anbieten.

Betreuerinnen

In der Betreuung 13plus arbeiten Frau Birke, Frau Freialdenhoven und Frau Schmitz. Die Umsetzung des Konzeptes wird gemeinsam besprochen und aufeinander abgestimmt. Projekte werden ebenfalls gemeinsam geplant und umgesetzt.

Ein Austausch zwischen den Betreuerinnen und den Lehrkräften findet regelmäßig statt. An den Lehrerkonferenzen zu Beginn des Schuljahres und an Konferenzen mit gemeinsamen Themen nimmt eine Vertreterin der Betreuung teil. Fortbildungen führen wir bei geeigneten Themen gemeinsam durch.

Träger der Betreuungsmaßnahmen

Der Träger der Betreuungsmaßnahme ist der **Förderverein der kath. Grundschule Loverich**.

Kontakt

So erreichen Sie uns:
Die Telefonnummer der Betreuung lautet: 02401-606592.
In der Regel sind wir dort von 13.30 Uhr bis 14.30 erreichbar.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Heidi Birke - 02401 6481
Elfriede Schmitz - 02401 51120

Iris Freialdenhoven - 02401 2454
Silvia Lesmeister – 02401 51125